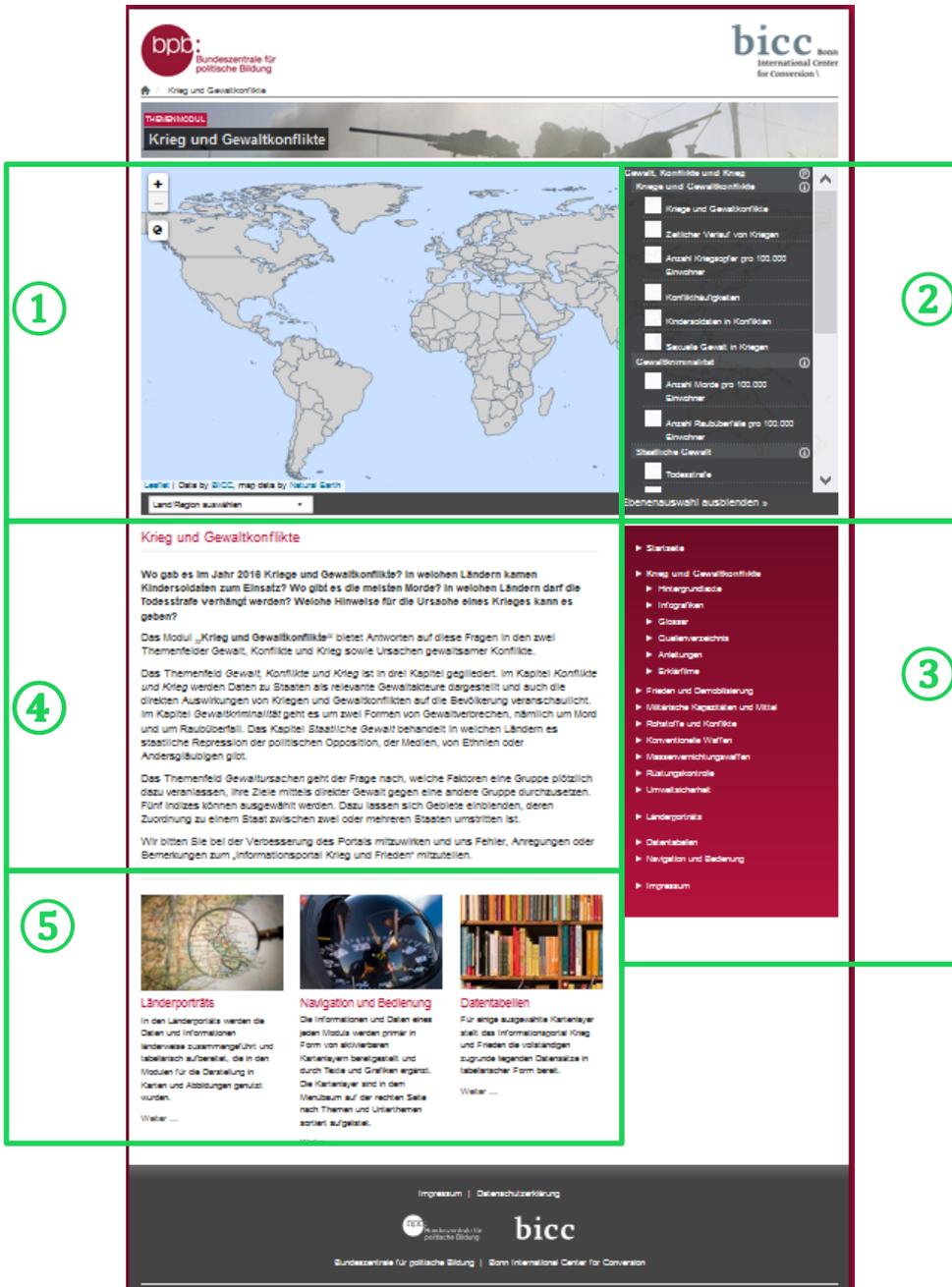




## Anleitung

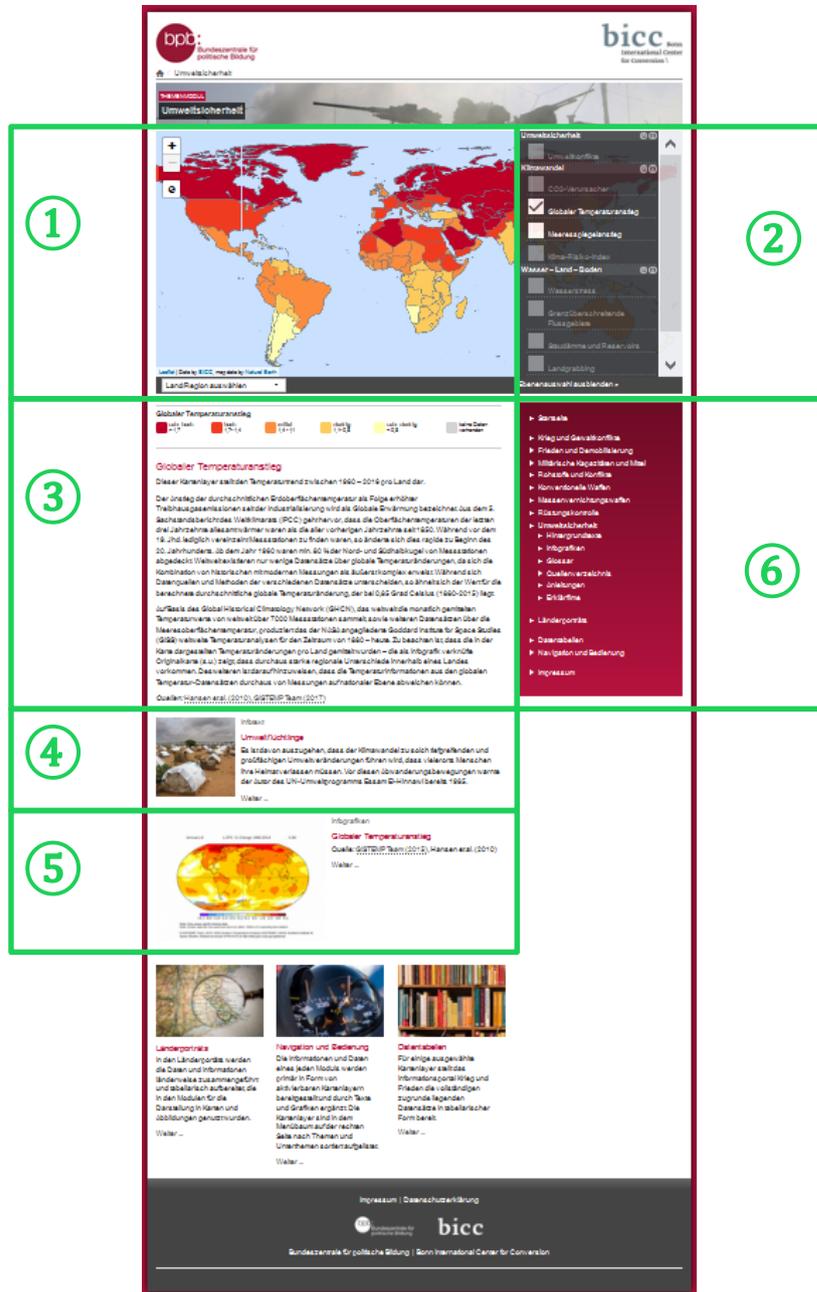
# Themenmodul Rüstungskontrolle



The screenshot shows the 'Krieg und Gewaltkonflikte' portal. It features a world map (1) with a filter menu (2) on the right. Below the map is a text introduction (4) and a navigation menu (3) on the right. At the bottom, there are sections for 'Länderporträts', 'Navigation und Bedienung', and 'Datentabellen' (5).

Die **Startseite** des Themenmoduls „Krieg und Gewaltkonflikte“ bietet

- ① als zentrales Element das Kartenfenster,
- ② das Ebenenauswahlmenü, mit dem Karten ein- und ausgeblendet werden können,
- ③ das Portalmenü,
- ④ eine kurze inhaltliche und konzeptionelle Einführung unterhalb des Kartenfensters,
- ⑤ die seitenabschließende Navigation zu themenmodulübergreifenden Datenangeboten und weiteren Bedienungshilfen.



Werden Kartenebenen aktiviert, verändert sich die Portalseitenansicht. Der Einführungstext verschwindet und andere Elemente tauchen unterhalb des Kartenfensters auf. Die **Modulseite** bietet dann:

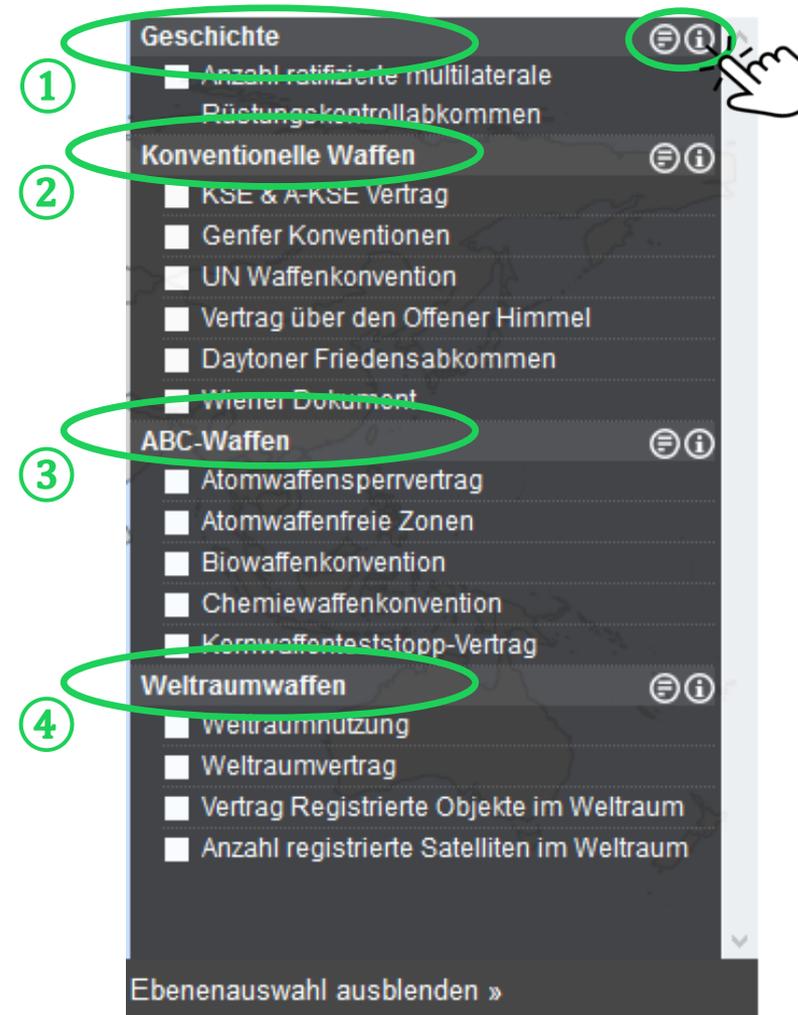
- ① das Kartenfenster,
- ② das Ebenenauswahlmenü,
- ③ die Legende und Informationen zur ausgewählten Ebene,
- ④ gegebenenfalls Infografiken,
- ⑤ gegebenenfalls mit den Layer(n) inhaltlich korrespondierende Infotexte,
- ⑥ im Portalmenü neben Links zu weiteren Themenmodulen die Links zu den Untermenüs des Themenmoduls:
  - Hintergrundtexte,
  - komplexen Infografiken,
  - Glossar,
  - Quellenverzeichnis,
  - Kurzanleitung

Das Themenmodul „**Rüstungskontrolle**“ ist inhaltlich in vier Themenfelder eingeteilt:

- ① Geschichte
- ② Konventionelle Waffen
- ③ ABC-Waffen
- ④ Weltraumwaffen

Durch Klicks auf die Symbole   öffnen sich erklärende Hintergrundtexte () zu den Themenfeldern oder kurze Definitionen () in einem Pop-Up Fenster.

Ein Beispiel wird auf der folgenden Seite gegeben.



The screenshot shows a web application interface. On the left, there is a map with navigation controls (plus, minus, and a globe icon). A search bar is visible with the text 'Land/Region ausv'. A pop-up window is centered on the screen, containing text about arms control. The pop-up has a close button (an 'x' icon) in the top right corner. A hand cursor is shown clicking on this button. In the background, there are several menu items, each with an information icon (an 'i' in a circle). At the bottom of the interface, there is a navigation bar with the text 'Welche Länder haben welche Rüstungsabkommen ratifiziert? Wurden mehr konventionelle' and a button labeled 'Krieg und Gewaltkonflikte'. The pop-up window has a 'Schließen' button at the bottom right.

### Was versteht man unter der Rüstungskontrolle konventioneller Waffen?

Rüstungskontrolle konventioneller Waffen beschreibt die Einschränkung der Anzahl, Verringerung der Stationierung, die Kontrolle der Produktion, Aufbewahrung, Weitergabe und Weiterverarbeitung von konventionellen Waffen Ausrüstung und zum Teil von Soldaten. Das Ziel ist es, die Anzahl der Waffen (oder Soldaten) generell oder in bestimmten Gebieten zu reduzieren bzw. den Zugang zu Waffen einzuschränken oder zu unterbinden.

Viele wichtige Friedensabkommen gingen mit einer Rüstungskontrolle konventioneller Waffen einher. Multi- oder bilaterale Absprachen über die Obergrenze von konventionellen Waffen und Soldaten stellen ein wichtiges Instrument vertrauensbildender Maßnahmen dar.

Die Umsetzung von Rüstungskontrollmaßnahmen von Kleinwaffen ist durch ihre weite Verbreitung besonders schwierig. Im Laufe der Geschichte hat sich gezeigt, dass im Gegensatz zu ABC-Waffen vor allem Kleinwaffen ein großes Potential und eine stärkere Verbreitung als nicht-konventionelle Waffen aufweisen und somit mehr Menschen durch Kleinwaffen sterben, als durch andere Waffen.

Wichtigstes Kontrollinstrument in der EU beim Export von konventionellen Rüstungsgütern ist das Wassenaar-Abkommen.

Rüstungskontrollabkommen regeln oft nur die technischen Möglichkeiten, die es zum Zeitpunkt des Abkommens gegeben hat. Durch die zum Teil rasante Weiterentwicklung von Militärtechnik und technischen Möglichkeiten, müssten Rüstungskontrollabkommen immer wieder aktualisiert werden.

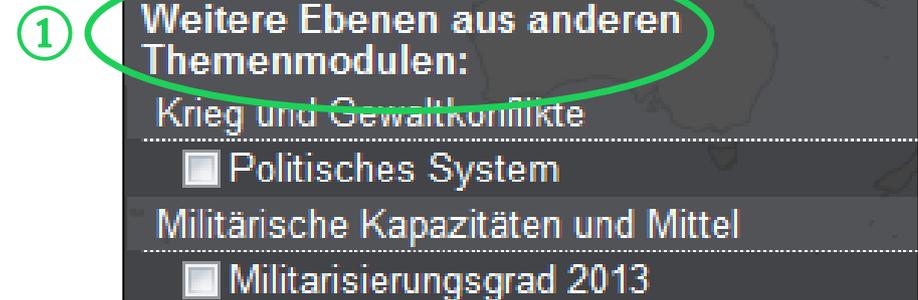
Schließen

Beispieldefinitionen (  ) des Themenfelds Konventionelle Waffen.  
Das Pop-Up Fenster kann durch einen Klick auf das Schließen-Symbol  oben rechts in der Ecke wieder geschlossen werden.

- ① Das Themenfeld **Geschichte** bietet einen historischen Abriss über die Entwicklung multilateraler Kontrollabkommen.
- ② Das Themenfeld **Konventionelle Waffen** bietet einen Überblick über wichtige Kontrollabkommen Konventioneller Waffen.
- ③ Die Rüstungskontrolle von **ABC-Waffen** (Atom-, Bio- und Chemiewaffen) wurde vor allem durch die Einschränkung von Atomwaffen während des Kalten Krieges bekannt.
- ④ Das Themenfeld **Weltraumwaffen** beschreibt die gegenwärtigen Verbote, Waffen in den Weltraum zu bringen und Militärbasen zu errichten.



- ① In einigen Fällen erscheint nach der Anwahl eines Kartenlayers unterhalb des Ebenenmenüs ein Abschnitt **„Weitere Layer aus anderen Themenmodulen“**, in dem Layer aus anderen Modulen zur Kombination angeboten werden.



Durch das Anklicken eines Auswahlfeldes im Ebenenauswahlmenü werden die Informationen ins Kartenfenster ① geladen und eine Legende ② mit Erläuterungen erscheint unterhalb des Kartenfensters. In einigen Fällen wird unterhalb der Karte eine Zeitachse ③ geladen, über deren Schieberegler Daten von bestimmten Jahre ausgewählt werden können.

The screenshot displays the 'Infoportal Krieg und Frieden' interface. At the top left, there are navigation controls (compass, zoom in/out, and a search icon). The main area is a world map (labeled ①) showing the status of various treaties. To the right of the map is a filter menu (labeled ②) with the following sections:

- Geschichte**
  - Ratifizierte multilaterale Rüstungskontrollabkommen
- Konventionelle Waffen**
  - KSE & A-KSE Vertrag
  - Genfer Konventionen
  - UN-Waffenkonvention
  - Vertrag Offener Himmel
  - Daytoner Friedensabkommen
  - Wiener Dokument
- ABC-Waffen**
  - Atomwaffensperrvertrag
  - Atomwaffenfreie Zonen
  - Biowaffenkonvention
  - Chemiewaffenkonvention
  - Kernwaffenteststopp-Vertrag
- Weltraumwaffen**
  - Weltraumnutzung
  - Weltraumvertrag
  - Konvention zur Registrierung von Objekten im Weltraum
  - Anzahl registrierte Objekte im

Below the map is a dropdown menu 'Land/Region auswählen', 'Drucken | Permalink', and 'Ebenenauswahl ausblenden »'. At the bottom, a timeline (labeled ③) shows the years 1950 and 2013, with a slider set to 2013. Below the timeline is the legend (labeled ②) for 'Genfer Konventionen':

- ratifiziert
- keine Daten vorhanden

The source is cited as 'Quelle(n): IKRK (2013)'. On the right side, there is a red sidebar with the title 'Informationsportal Krieg und Frieden' and a list of navigation options:

- Startseite
- Krieg und Gewaltkonflikte
- Frieden und Demobilisierung
- Militärische Kapazitäten und Mittel

Durch das Anklicken eines Auswahlfeldes im Ebenenauswahlmenü werden die Informationen ins Kartenfenster ① geladen und eine Legende ② mit Erläuterungen erscheint unterhalb des Kartenfensters. In einigen Fällen wird unterhalb der Karte eine Zeitachse ③ geladen, über deren Schieberegler Daten von bestimmten Jahre ausgewählt werden können.

The screenshot displays the BICC Infoportal interface. At the top left, there are zoom controls (+, -) and a location pin icon. The main area shows a world map with a green overlay on the Americas, labeled with a circled '1'. To the right is a sidebar menu with categories: 'Geschichte', 'Konventionelle Waffen', 'ABC-Waffen', and 'Weltraumwaffen'. Under 'Konventionelle Waffen', 'Genfer Konventionen' is checked. Below the map is a dropdown menu 'Land/Region auswählen' and a button 'Ebenenauswahl ausblenden »'. At the bottom, a timeline from 1950 to 2017 is shown, with a slider set to 'Jahr 2016' and a circled '3'. Below the timeline is a legend for 'Genfer Konventionen' with a green square for 'ratifiziert' (labeled with a circled '2') and a grey square for 'keine Daten vorhanden'. On the right, a dark red navigation menu contains: 'Startseite', 'Krieg und Gewaltkonflikte', 'Frieden und Demobilisierung', 'Militärische Kapazitäten und Mittel', and 'Rohstoffe und Konflikte'.

Nach Auswahl einer Kartenlayer werden andere Layer des Moduls ausgegraut. Es bleiben nur die Layer im Ebenenauswahlmenü aktiv, die mit dem bzw. den bereits selektierten Layer(n) inhaltlich sinnvoll kombinierbar sind. Bis zu maximal drei Informationsebenen sind gleichzeitig auswählbar.

Leaflet | Data by BICC, map data by Natural Earth

Land/Region auswählen ▾

Ebenenauswahl ausblenden »

**Geschichte** ⓘ

- Anzahl ratifizierte multilaterale Rüstungskontrollabkommen

**Konventionelle Waffen** ⓘ

- KSE & A-KSE Vertrag
- Genfer Konventionen
- UN Waffenkonvention
- Vertrag über den Offener Himmel
- Daytoner Friedensabkommen
- Wiener Dokument

**ABC-Waffen** ⓘ

- Atomwaffensperrvertrag
- Atomwaffenfreie Zonen
- Biowaffenkonvention
- Chemiewaffenkonvention
- Kernwaffenteststopp-Vertrag

**Weltraumwaffen** ⓘ

- Weltraumnutzung
- ...vertrag
- registrierte Objekte im Weltraum
- Anzahl registrierte Satelliten im Weltraum

**Geschichte**

- Anzahl ratifizierte multilaterale Rüstungskontrollabkommen
- Konventionelle Waffen**
  - KSE & A-KSE Vertrag
  - OSZE Konvention
- UN Waffenkonvention
- Vertrag über den Offenen Himmel
- Daytoner Friedensabkommen
- Wiener Dokument

**ABC-Waffen**

---

**Infotext**

Dieser Kartenlayer stellt die Länder dar, die den Vertrag über Konventionelle Streitkräfte in Europa (KSE) bzw. dessen Aktualisierung (AKSE) ratifiziert haben dar.

**Beispiel, wie die Karte zu lesen ist:**

Island hat den KSE Vertrag ratifiziert.

**Datenquellen:**

- **OSCE - Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa**

Die Organisation mit Sitz in Wien wurde 1973 gegründet und besteht aus 57 Mitgliedsstaaten und 11 Partnerstaaten. Vorgänger der Organisation war die Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE). Ziel der Organisation ist die Sicherung von Frieden sowie der Wiederaufbau nach Konflikten. Im Gegensatz zur NATO ist die OSZE zivil ausgerichtet. Die Aufgabenfelder umfassen drei Bereiche: Politisch-Militärischer Bereich, Wirtschafts- und Umweltbereich und Humanitären Bereich. Problematisch ist der ungeklärte Rechtsstatus, die OSZE wird nicht als Internationale Organisation gewertet.

- **Auswärtiges Amt**

Das Auswärtige Amt informiert auf seiner Website unter dem Menüpunkt Aufgaben der deutschen Außen- und Europapolitik unter der Rubrik Konventionelle Rüstungskontrolle den KSE Vertrag sowie einige andere Verträge vor. Der Vertrag ist von besonderer Bedeutung für Europa und Deutschland, da dieser ein Gleichgewicht hinsichtlich Anzahl und Stärke der Streitkräfte und konventioneller Waffen zwischen den ehemals verfeindeten Staaten der NATO und des ehemaligen Warschauer Pakts sicherte und eine friedliche Entwicklung in Europa fördert.

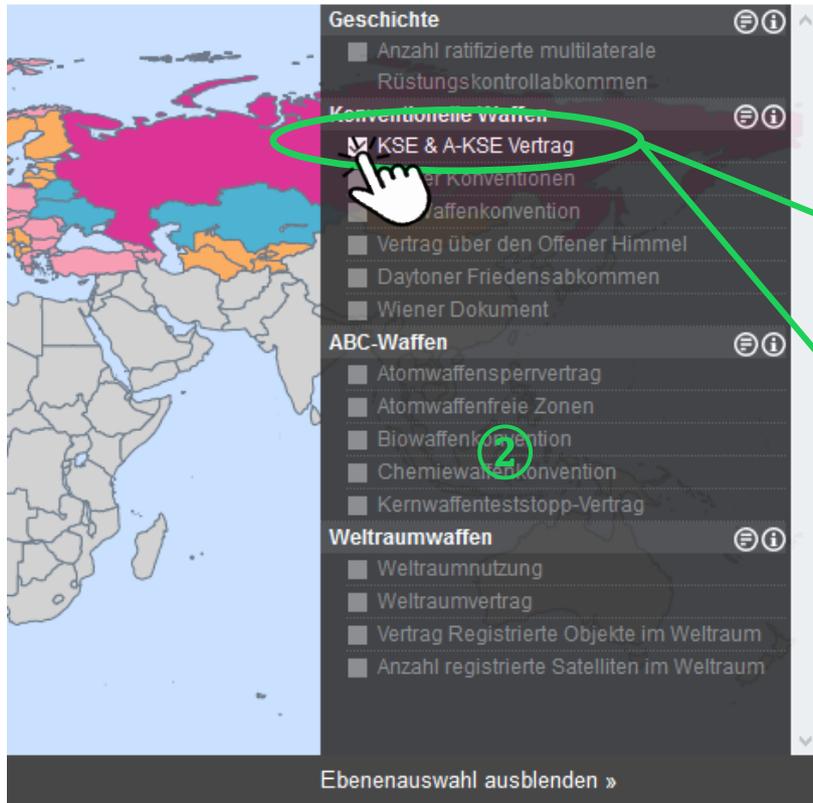
**Links:**

- Der KSE-Vertrag im Wortlaut (OSZE)
- Auswärtiges Amt: Schlussakte der Konferenz der Vertragsstaaten des Vertrages über Konventionelle Streitkräfte in Europa

Schließen

Kurze inhaltliche Erklärungen zu den im Kartenfenster - durch die Anwahl eines oder mehrerer Kartenlayer - dargestellten Informationen, einschließlich ihrer Quellenangaben, können durch einen Klick auf den Namen des jeweiligen Kartenlayers im Ebenenauswahlmenü aufgerufen werden. Diese werden in einen Pop-Up Fenster eingeblendet.

Informationstexte und Infografiken bieten weiterführende, vertiefende Informationen zu den in Form von Karten aufbereiteten Daten und Informationen. Alle mit einzelnen Kartenlayers inhaltlich verknüpfte Informationstexte ① sowie inhaltlich korrespondierende Infografiken ② werden nach Auswahl eines Layers im Ebenenauswahlmenü ② unterhalb des Kartenfensters eingeblendet und können von dort geöffnet werden.



### KSE & A-KSE Vertrag

Dieser Kartenlayer stellt die Länder dar, die den Vertrag über Konventionelle Streitkräfte in Europa (KSE) bzw. dessen Aktualisierung (A-KSE) ratifiziert haben dar.

Der Vertrag über Konventionelle Streitkräfte in Europa (KSE) wurde 1990 zwischen den Staaten der NATO und den Staaten des Warschauer Pakts beschlossen und trat 1992 in Kraft. Er hatte zum Ziel, die Waffenarsenale und die Anzahl der konventionellen Streitkräfte deutlich zu reduzieren und durch einen gegenseitigen Informationsaustausch über die Anzahl der konventionellen Waffen (Panzer, gepanzerte Kampffahrzeuge, Artilleriesysteme, Kampfflugzeuge und Angriffshubschrauber) und der Streitkräfte, das gegenseitige Vertrauen zu stärken.

Der KSE ist im Prinzip heute noch gültig, allerdings kam es durch die Erweiterung der NATO zu der Situation, dass es NATO Staaten gibt, die nicht an die Restriktionen des KSE gebunden sind, was zu Spannungen zwischen der NATO und Russland führte. 2007 zog Russland seine Ratifizierung des KSE zurück und seit 2011 geben die NATO-Mitglieder, die den KSE ratifiziert haben, keine Informationen zu konventionellen Streitkräften an Russland weiter.

Schon 1999 wurde die Anpassung des KSE an die aktuelle Situation gefordert und als A-KSE (Angepasster oder Adaptierter KSE-Vertrag) von den Vertragsstaaten beschlossen. Russland, Weißrussland, die Ukraine und Kasachstan ratifizierten das A-KSE Abkommen 2004. Die NATO-Mitglieder knüpften ihre Zustimmung jedoch an über den Vertrag hinausgehende Bedingungen gegenüber der russischen Außenpolitik, so dass das Abkommen bis heute (2015) nicht in Kraft getreten ist.

Der KSE Vertrag führte zu einer Vielzahl von Zerstörungen von schweren Waffensystemen und ist somit als Erfolg bei der Reduzierung von Waffensystemen zu sehen.

Quellen: OSCE (2016), AA (2011)

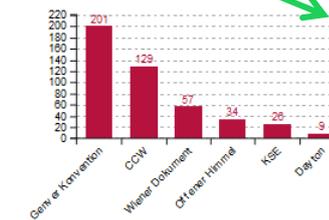


Diagramm  
**Mitglieder je Rüstungskontrollabkommen 2017**  
Die dargestellte Grafik zeigt die Mitgliedsländer einzelner Rüstungskontrollverträge im Jahr 2015.

Quellen: IKRK 2016, UN Arms Control Association 2014, OSCE, OSCE des Hohen Repräsentanten 1995



### Infotext

#### Vertrag über Konventionelle Streitkräfte in Europa (KSE und A-KSE-Vertrag)

Der im Prinzip noch heute gültige Vertrag über konventionelle Streitkräfte in Europa (KSE-Vertrag) legt Obergrenzen für die Anzahl schwerer Waffensysteme fest, die im „gesamten Der Vertrag entstand vor dem Hintergrund der Entspannung zwischen den Vereinigten Staaten und der Sowjetunion während der Endphase des Kalten Krieges.

Weiter ...

Das *Land/Region Auswahlmenü* unterhalb der Karte **1** bietet die Möglichkeit gezielt Länder oder Regionen auszuwählen, auf die dann im Kartenfenster gezoomt wird. Dazu werden entweder Regionen oder Länder in einem Dropdown-Listenfeld selektiert oder Länder-/Regionsnamen im Suchfeld eingegeben.

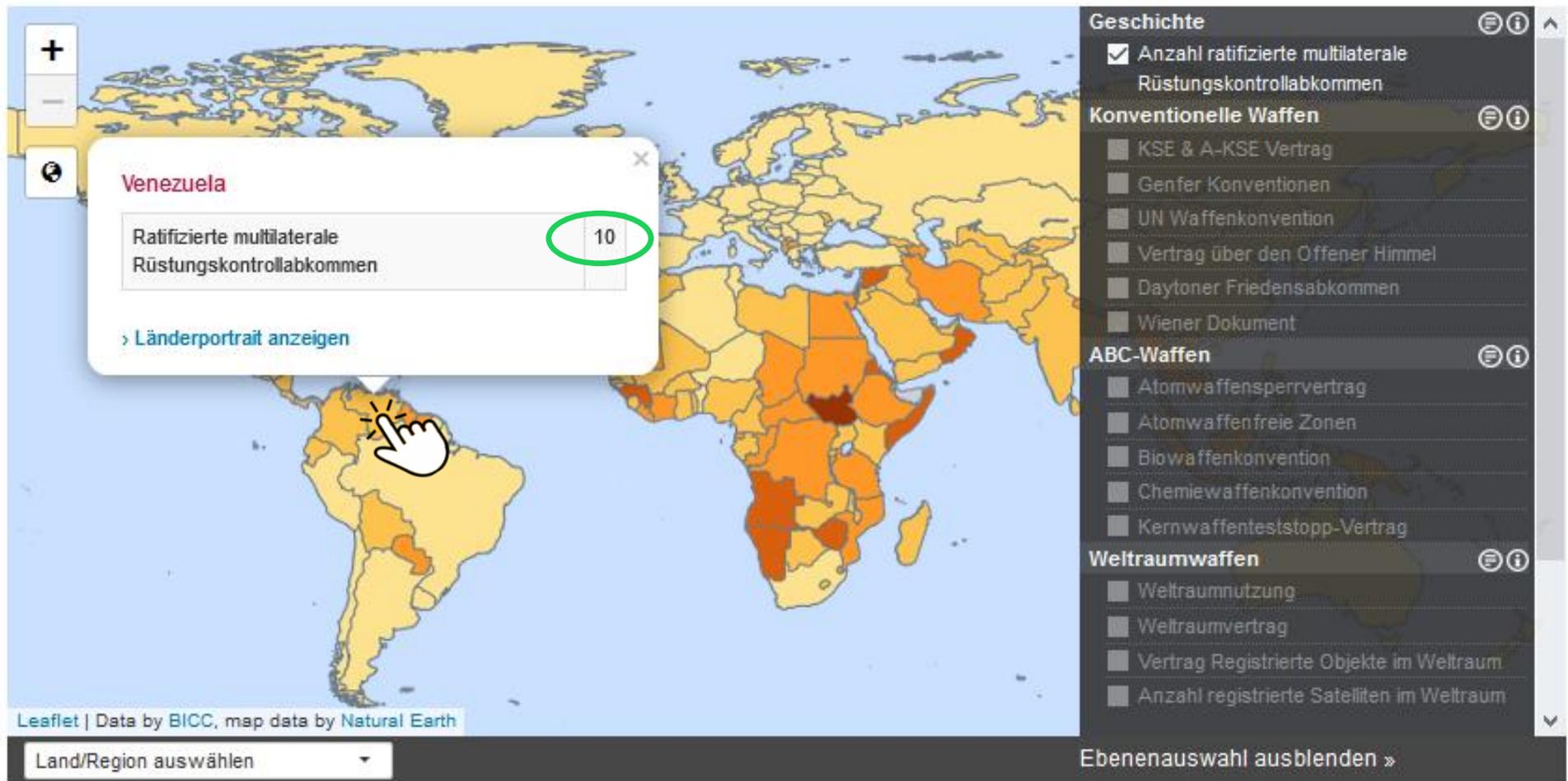
Das Menü zur Auswahl thematischer Karten lässt sich durch einen Klick auf das Steuerungselement **2** „Ebenenauswahl“ aus- bzw. einblenden.

The screenshot shows the 'Infoportal Krieg und Frieden' interface. At the top center is a world map. To the right of the map is a sidebar menu with the following sections:

- Geschichte**
  - Ratifizierte multilaterale Rüstungskontrollabkommen
- Konventionelle Waffen**
  - KSE & A-KSE Vertrag
  - Genfer Konventionen
  - UN-Waffenkonvention
  - Vertrag Offener Himmel
  - Daytoner Friedensabkommen
  - Wiener Dokument
- ABC-Waffen**
  - Atomwaffensperrevertrag
  - Atomwaffenfreie Zonen
  - Biowaffenkonvention
  - Chemiewaffenkonvention
  - Kernwaffenteststopp-Vertrag
- Weltraumwaffen**
  - Weltraumnutzung
  - Weltraumvertrag
  - Konvention zur Registrierung von Objekten im Weltraum
  - Anzahl registrierte Objekte im

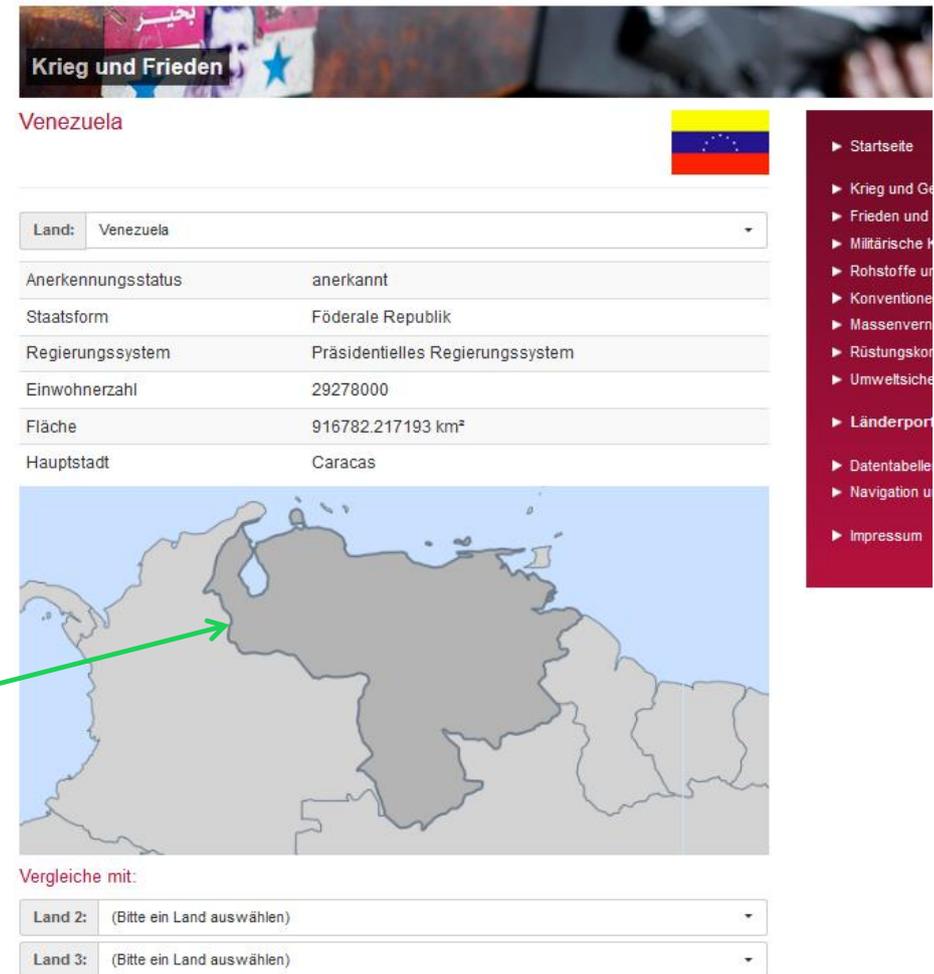
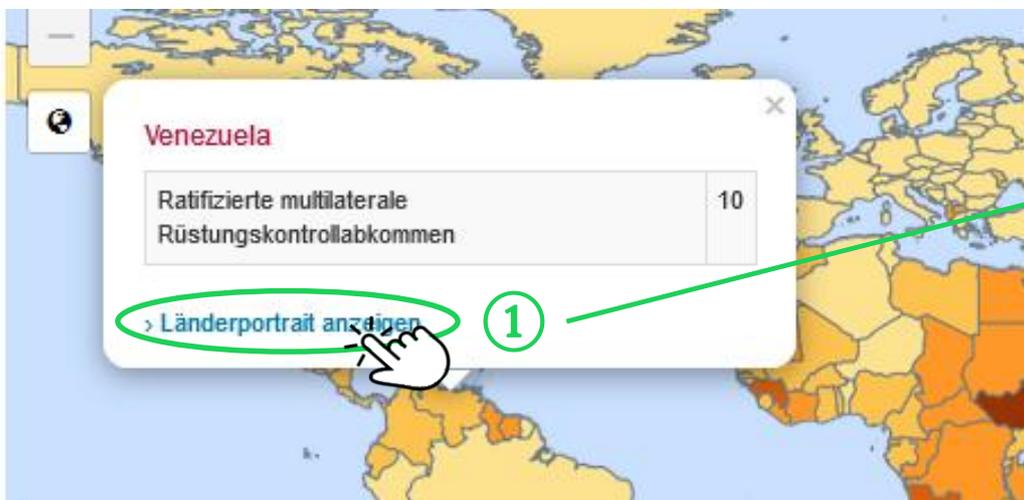
Below the map, there is a search bar labeled 'Land/Region auswählen' with a dropdown menu open, showing a list of regions: Afrika, Asien, Australien (Kontinent), Europa, Nord-Amerika, Ozeanien, Süd Amerika, and Länder. A hand icon points to this dropdown menu, labeled with a circled '1'. To the right of the map, there is a button labeled 'Ebenenauswahl ausblenden' with a hand icon pointing to it, labeled with a circled '2'. At the bottom right, there is a red sidebar menu titled 'Informationsportal Krieg und Frieden' with a list of content items: Startseite, Krieg und Gewaltkonflikte, Frieden und Demobilisierung, Militärische Kapazitäten und Mittel, Rohstoffe und Konflikte, Konventionelle Waffen, Massenvernichtungswaffen, and Rüstungskontrolle.

Genaue Datenwerte ausgewählter Kartenlayer zu einzelnen Ländern erhält man durch einen Klick auf ein Land seiner Wahl, z.B. Venezuela.  
*Venezuela hat 10 von 22 multilaterale Abkommen ratifiziert.*



Alle der über die Kartenlayer bereitgestellten Daten zu jedem Land werden in den **Länderporträts** tabellarisch zusammengefasst. Wie diese aus dem Portalmenü heraus erreicht werden können, ist ausführlich in der **Kurzanleitung zum Gesamtportal** erläutert. Diese kann in jedem Themenmodul über das Untermenü *Kurzanleitung* erreicht werden.

Die Länderporträts können aber auch innerhalb der Themenmodule aufgerufen werden, wenn man über das On-Klick Element der interaktiven Karte, das sich nach einem Klick auf ein Land öffnet, auf „Länderporträt anzeigen“ **1** klickt.



Ausgewählte Länder lassen sich über die Funktion **Ländervergleich** ① miteinander vergleichen.

Im Vergleichsmenü ② können bis zu zwei weitere Länder zu einen Vergleich auswählen werden. Die Ergebnisse werden unterhalb des Vergleichsmenü als Tabelle ③ ausgegeben.

**Kirgisistan**

Land: Kirgisistan

Anerkennungsstatus: anerkannt  
Staatsform: Republik  
Regierungssystem: Parlamentarisches Regierungssystem  
Einwohnerzahl: 5507000  
Fläche: 199732.539747 km²  
Hauptstadt: Bischkek

**Vergleiche mit**

Land: (Bitte ein Land auswählen)

**Vergleiche mit:**

Land 2: Tunesien  
Land 3: (Bitte ein Land auswählen)

**Krieg und Gewaltkonflikte**

Indikator	Kirgisistan	Tunesien
Kriege und Gewaltkonflikte (2016)	–	–
Anzahl Kriegsopter pro 100.000 Einwohner (2016)	–	–
Anzahl der gewalttätigen Konflikte und Kriege zw. 1946-2015:	1	5
Kindersoldaten in Konflikten (2015)	–	–



Für das Verständnis des Moduls wichtige Begriffe werden im Glossar erklärt. Erklärungen und Links zu den im Themenmodul genutzten Quellen sind im Quellenverzeichnis zusammengefasst. Beide Übersichtsseiten sind ebenfalls über das Modul-Menü **1** erreichbar.

**Informationsportal Krieg und Frieden**

Inhalt:

- ▶ Startseite
- ▶ Krieg und Gewaltkonflikte
- ▶ Frieden und Demobilisierung
- ▶ Militärische Kapazitäten und Mittel
- ▶ Rohstoffe und Konflikte
- ▶ Konventionelle Waffen
- ▶ Massenvernichtungswaffen
- ▶ **Rüstungskontrolle** **1**
  - ▶ Hintergrundtexte
  - ▶ Übersicht Rüstungskontrollverträge
  - ▶ Multilaterale Rüstungskontrollabkommen
  - ▶ Glossar
  - ▶ Quellenverzeichnis 
  - ▶ Kurzanleitung
  - ▶ Erklärfilm

**Quellenverzeichnis**

---

**Thema Geschichte**

**Kartenlayer:**  
Ratifizierte multilaterale Rüstungskontrollabkommen

**Datenquellen:**

Rüstungskontrollabkommen

- Vereinte Nationen Vertragssammlung  
Die Vereinte Nationen Vertragssammlung (eng. United Nations Treaty Collection) enthält die Texte aller Verträge und internationalen Vereinbarungen der Mitgliedstaaten. Die Webseite hält den Text der Verträge in der originalen Sprache vor. Gesammelt werden unter anderem Verträge zur Rüstung, Rohstoffe, Flüchtlinge, Umwelt und Seerecht.  
<http://treaties.un.org/>
- BICC (Bonn International Center for Conversion)  
Das BICC ist eine unabhängige gemeinnützige Organisation, die sich für die Abrüstung einsetzt. Das Institut arbeitet an der konstruktiven Transparenz und der Bekämpfung von Armut.  
Für die Darstellung dieser Karte wurden die Länder mit den meisten Rüstungskontrollabkommen so weit möglich die Vertragstexte als Quelle genutzt. Wo dies nicht möglich war, wurde auf Sekundärquellen zurückgegriffen.

**Thema konventionelle Waffen**

**Kartenlayer:**  
KSE & A-KSE Vertrag, Genfer Konventionen, UN-Waffenkonvention, Vertrag Offener Himmel, Daytoner

**Glossar**

---

**Abkommen/Konvention/Vertrag/Rahmenabkommen/Protokoll**  
In der Vergangenheit haben sich für die Rechte und Pflichten zwischen Staaten in der Vergangenheit entwickelt, deren Anwendung nicht präzise festgelegt ist. Obwohl diese Begriffe Namen nach voneinander unterscheiden, haben sie alle gemeinsame Merkmale und im Grunde für sie grundsätzlich die gleichen Regeln. Die Benutzung eines Begriffs ist jedoch nicht für sie grundsätzlich die gleiche Ziel suggerieren und / oder die Grenzen der Handlung abstecken kann.

Der Begriff "Konvention" wird zur Zeit für formelle multilaterale Verträge mit einer großen Anzahl von Staaten eingesetzt. Konventionen sind in der Regel offen für die Teilnahme von der internationalen Gemeinschaft oder durch eine große Anzahl von Staaten. Normalerweise werden die Instrumente durch eine internationale Organisation ausgehandelt werden, als Konventionen bezeichnet.

Die Verwendung des Begriffs "Vertrag" für internationale Instrumente hat in den letzten Jahren zugunsten anderer Begriffe abgenommen. Heute werden bei weitem die Mehrheit der internationalen Instrumente als "Abkommen" oder "Vereinbarungen" bezeichnet. Üblicherweise wird die Verwendung des Begriffs "Vertrag" für bedeutende Fragen vorbehalten. Ihre Unterschriften sind in der Regel beschränkt auf diejenigen, die eine Ratifizierung erfordern.

Der Begriff "Erklärung" wird für verschiedene internationale Instrumente verwendet, die nicht rechtsverbindlich sind. Der Begriff wird oft bewusst gewählt, um anzuzeigen, dass die Absicht ist, verbindliche Verpflichtungen zu schaffen, sondern nur bestimmte Ziele und Erklärungen können aber auch Verträge sein, in dem Sinne, dass eine völkerrechtliche Erklärung wird. Einige "Erklärungen" hatten ursprünglich keine bindende Kraft, aber durch das Völkergewohnheitsrecht, können sie nun als allgemeines Recht angesehen werden, beschränkt auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte.

Weitere Begriffe sind bspw. Abmachung (Memorandum of Understanding) und "Protokoll" verwendet man für weniger formale Vereinbarungen, als "Vertrag" oder "Konvention".

**Abrüstung**  
Abrüstung beschreibt die Reduzierung militärischer Kapazitäten, dies umfasst Soldaten, Waffen, Waffensysteme. Diese Maßnahmen können einseitig, von zwei Staaten, aber auch voneinander gleichzeitig durchgeführt werden. Im allgemeinen bezeichnet man ebenfalls Maßnahmen zur Rüstungskontrolle oder Rüstungsbeschränkung als Abrüstung. Zu den größten Abrüstungsabkommen gehören das New Yorker Abkommen über die Reduzierung der strategischen Rüstungen, das Madrider Abkommen über die Reduzierung der konventionellen Rüstungen und das Vertrag über die Vermeidung eines nuklearen Krieges.

Das **Portalmenü** ① und das **Seitenendmenü** ② bieten von allen Seiten des Informationsportals aus den bequemen Zugriff auf wichtige Seiten und Menüs des Portals.

Die **Kurzanleitung zum Gesamtportal**, die von jedem Themenmodul aus über das Untermenü *Kurzanleitung* sowie über das Menü *Navigation und Bedienung* aus erreicht werden kann, liefert eine grundlegende Einführung in den Aufbau und die Funktionsweise des Informationsportals.



Am Ende jeder Seite des Informationsportals findet man zu Zugang zu den **Datentabellen**, den **Länderportraits** und der Übersichtsseite von **Navigation und Bedienung**.



Für ein leichteres Zurechtfinden im dem Informationsportal ist unter **Navigation und Bedienung** eine Anleitung zu finden.

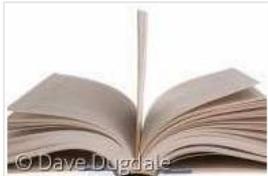
Dies kann entweder über den Link im Portalmenü **1** oder über Seitenendnavigation **2** erreicht werden.

**Infoportal Krieg und Frieden**

Inhalt:

- ▶ Startseite
- ▶ Krieg und Gewaltkonflikte
- ▶ Frieden und Demobilisierung
- ▶ Militärische Kapazitäten und Mittel
- ▶ Rohstoffe und Konflikte
- ▶ Konventionelle Waffen
- ▶ Massenvernichtungswaffen
- ▶ Rüstungskontrolle
- ▶ Länderporträts
- ▶ Datentabellen
- ▶ **Navigation und Bedienung**
- ▶ Impressum





**Länderporträts**

In den Länderporträts werden die Daten und Informationen länderweise zusammengeführt und tabellarisch aufbereitet, die in den Modulen für die Darstellung in Karten und Abbildungen genutzt wurden. Weiter...



**Navigation und Bedienung**

Die Informationen und Daten eines jeden Moduls werden primär in Form von aktivierbaren Kartenlayern bereitgestellt und durch Texte und Grafiken ergänzt. Die Kartenlayer sind in dem Menübaum auf der rechten Seite nach Themen und Unterthemen sortiert aufgelistet. Weiter...

**Navigation und Bedienung**

---

**Struktur und Navigation innerhalb des Portals**

Zentrales Element der Webseite ist das Kartenfenster. Über dieses Kartenfenster werden die von der Nutzerin/dem Nutzer im Menübaum rechts neben dem Kartenfenster anwählbaren Informationen dargestellt.

Die Informationen und Daten eines jeden Moduls werden primär in Form von aktivierbaren Kartenlayern bereitgestellt und durch Texte und Grafiken ergänzt. Die Kartenlayer sind in dem Ebenenmenü auf der rechten Seite nach Themen und Unterthemen sortiert aufgelistet. Neben den Überschriften der Themen und Unterthemen können durch die Anwahl der Symbole am rechten Rand der Liste erläuternde Informationstexte und Kurzinformationen aufgerufen werden. Diese werden als Overlay eingeblendet.

Durch das Anklicken eines Kästchens werden die Informationen in dem Kartenfenster geladen und eine Legende mit Erläuterungen erscheint unterhalb des Kartenfensters. In einigen Fällen wird unterhalb der Karte eine Zeitachse geladen. Über die Zeitachse können die Daten von bestimmten Jahre ausgewählt werden. Bei einigen Kartenlayern werden zusätzliche erläuternde Infografiken und/oder Infotexte unterhalb des Kartenfensters geladen.

Durch die Anwahl eines Kartenlayers werden weitere Layer ausgegraut. Es bleiben nur die Informationsebenen im Ebenenmenü aktiv, die mit der bzw. den bereits selektierten Layer(n) kombinierbar sind. Bis zu maximal drei Informationsebenen sind gleichzeitig auswählbar. In einigen Fällen erscheint nach der Anwahl eines Layers unterhalb des Ebenenmenüs ein Abschnitt „Weitere Layer aus anderen Themenmodulen“, in dem Layer aus anderen Modulen zur Kombination angeboten werden.

Kurze inhaltliche Erklärungen zu den im Kartenfenster - durch die Anwahl eines oder mehrerer Layer - dargestellten Informationen, einschließlich ihrer Quellenangaben, können durch einen Klick auf den Namen des jeweiligen Kartenlayers aufgerufen werden. Diese werden als Overlay eingeblendet.

Das rote Portalmenü führt unter der Überschrift des gewählten Themenmoduls weiterführende Links auf zu Hintergrundtexten, Infografiken, einem Glossar sowie dem Quellenverzeichnis, in dem die verwendeten Quellen beschrieben werden. Hinter den Links zu Kurzanleitung und Erklärfilm leiten wird die Bedienbarkeit des Moduls.

**Kartennavigation**

Sie haben die Möglichkeit im Kartenfenster die Pfeiltasten zum Verschieben des Kartenausschnittes zu nutzen. Zudem können Sie mit der Plusstaste hinein und mit der Minustaste hinauszoomen. Die Welttaste bringt Sie wieder zurück zum globalen Ausschnitt.

Sie können den Kartenausschnitt auch mit der Tastatur verändern, die Plusstaste zoomt in die Karte, die Minustaste zoomt aus der Kartenansicht hinaus. Mit den Pfeiltasten können sie die Karte in die gewünschte Richtung verschieben.

Die dritte Möglichkeit die Kartenansicht zu verändern funktioniert mit der Maus. Sie können über das Mausrad in die Karten hinein und hinaus zoomen. Wenn sie mit dem Mauszeiger über der Karte sind und die linke Maustaste gedrückt halten, können sie den Kartenausschnitt frei verschieben.

Wenn sie auf einen bestimmten Kartenausschnitt zoomen wollen, können sie bei gedrückter Steuerungstaste (Strg) und gedrückter linker Maustaste den Mauszeiger über die Karte ziehen und dadurch eine Fläche markieren in die hinein gezoomt werden soll.

Eine andere Möglichkeit bietet das Land/Region Auswahlfenster oberhalb der Karte. Dort können Kontinente/Länder in dem Dropdown-Listefeld herausgesucht oder direkt im oberen Feld eingegeben werden.

Das Kartenfenster kann in der aktuellen Ansicht gedruckt werden, dazu muss der Link „Druck“ am unteren linken Rand des Kartenfensters ausgewählt werden.

Sämtliche Informationen über die Herausgeber, Redaktion, Kontaktpersonen und datenschutzbezogene Themen werden unter **Impressum** dargelegt.

Dies kann entweder über das Portalmenü **①** oder über die Seitenendnavigation **②** erreicht werden.

The diagram illustrates two navigation paths to the 'Impressum' page. Path 1 (①) starts at the main menu on the left, where 'Impressum' is circled in green and highlighted by a hand cursor. A green arrow points from this menu item to the 'Impressum' page content on the right. Path 2 (②) starts at the footer navigation bar at the bottom, where 'Impressum' is also circled in green. A green arrow points from this footer link to the same 'Impressum' page content.

**Impressum**

Herausgeber verantwortlich gemäß § 55 RStV:

© Bundeszentrale für politische Bildung  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Thorsten Schilling  
Leitung Fachbereich Multimedia

Das Internetportal **Krieg und Frieden** entspricht nicht den Ansichten der Bundeszentrale für politische Bildung.

**Chefredakteur**  
Thorsten Schilling

**Redaktion bpb:**  
Matthias Jung

sicherheitspolitik.bpb.de (Informationsportal Krieg und Frieden) wird von der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Bonn International Center for Conversion bereitgestellt.

Das Informationsportal wurde inhaltlich, fachlich und technisch vom BICC entwickelt und implementiert.

Weitere Informationen: [www.bicc.de](http://www.bicc.de)

**Projektmanagement BICC:**  
Lars Wirkus

**①** ▶ Startseite  
▶ Krieg und Gewaltkonflikte  
▶ Frieden und Demobilisierung  
▶ Militärische Kapazitäten und Mittel  
▶ Rohstoffe und Konflikte  
▶ Konventionelle Waffen  
▶ Massenvernichtungswaffen  
▶ Rüstungskontrolle  
▶ Umweltsicherheit  
  
▶ Länderporträts  
  
▶ Datentabellen  
▶ Navigation und Bedienung  
**▶ Impressum**

**②** Impressum | Datenschutzerklärung

**bpb** Bundeszentrale für politische Bildung  
**bicc**  
Bundeszentrale für politische Bildung | Bonn International Center for Conversion